

Interview KADEL Mitarbeiter

Name: Karsten Quintel

Position: Betriebsleiter

Werdegang: Azubi, kaufmännischer Angestellter, Betriebsleiter

Wie und wann kamst du zu KADEL?

Über einen kleinen Umweg kam ich 2006 zu KADEL. Ich hatte mich bei der BASF um einen Ausbildungsplatz als Bürokaufmann beworben und musste dort einen Einstellungstest absolvieren. Allerdings waren alle direkten Stellen bereits besetzt, weshalb ich die Chance über das Partnerprogramm der BASF bekam. KADEL hatte mit der BASF eine Ausbildungskooperation. Ich wurde zum Probearbeiten eingeladen und bekam den Ausbildungsplatz.

Warum hast du dich für KADEL entschieden?

Ehrlicherweise war ich KADEL damals sehr dankbar überhaupt einen Ausbildungsplatz bekommen zu haben. 2006 war es auf dem Ausbildungsmarkt eine andere Zeit, als sie es heute ist.

Wie ist es als Mitarbeiter/-in und als Mensch bei KADEL?

Als Mitarbeiter und vor allem als Mensch fühle ich mich hier wertgeschätzt. Die Hierarchien sind flach und die Kollegen haben immer ein offenes Ohr. Nicht zu verachten sind auch die vielen Prämien und Zusatzleistungen, die wir erhalten. Besonders in der heutigen Zeit ist es wirklich ein Privileg so viel on Top zu bekommen.

Wie läuft dein Alltag ab und was macht dir an deiner Arbeit am meisten Spaß?

Einen pauschalen Alltag habe ich tatsächlich nicht, aber ich glaube, dass haben die wenigsten. Es gibt immer neue Herausforderungen, die wir gemeinsam bewältigen dürfen. Mein Team und ich sind für alle kaufmännischen Themen der KADEL Gruppe zuständig z. B. Buchhaltung, IT-Dienstleistungen, Versicherungen etc.. Dabei steht meine Tür auch immer für Rückfragen offen. Am meisten Spaß macht mir das Miteinander und gemeinsame an einem Strang ziehen. Und ähnlich wie zuvor beschrieben, dass kein Tag dem Anderen gleicht. Auch wenn ich bereits seit 17 Jahren bei KADEL bin, gehe ich noch immer mit Freude und Motivation zur Arbeit. Was im Alltag natürlich immer gleich bleibt, ist der Gang zur Kaffeemaschine ;-)

Wie würdest du KADEL in 2,3 Sätzen beschreiben?

Bei KADEL geht es, wie es in einem Familienbetrieb sein sollte, sehr familiär zu. Des Weiteren stehen dir hier alle Türen zur Weiterentwicklung und -bildung offen, um deine Karriere voran zu bringen.

